

Georg Leitenberger

Andrea Löffler

Frank Wagner

Andreas Neher

An das  
Bezirksamt Rommelsbach

### **Anfrage / Parksituation Reisweg, zwischen Moosburger Straße und Württemberger Straße**

Mündlicher Antrag der Fraktion 'Rommelsbach aktiv' vom 01.07.2010

In der Sitzung des Bezirksgemeinderates am 01. Juli 2010 wurde in einem Antrag auf die Parksituation im Reisweg, im Abschnitt zwischen der Moosburger Straße und der Württemberger Straße und den damit verbundenen, gefährlichen Verkehrssituationen aufmerksam gemerkt  
Seinerzeit wurde beschlossen, dass diese Situation im Rahmen einer Verkehrsschau begutachtet wird.

Fragen:

- Hat es jetzt nach knapp einem Jahr eine Verkehrsschau an dieser Stelle gegeben?
- Wenn ja, was war das Ergebnis?

Nochmalige Situationsbeschreibung:

Durch geparkte Fahrzeuge im gesamten Abschnitt des Reisweg, zwischen der Moosburger Straße und der Württemberger Straße, in Fahrrichtung Alemannenstraße rechts, auf einer Länge von rund 35 Meter, kommt es deswegen im dortigen Kreuzungsbereich immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.

Der Fahrzeugverkehr, der in diese Richtung fährt, muss, um in den Kreuzungsbereich Reisweg/Württemberger Straße/Alemannenstraße einzufahren, an dieser Parkreihe auf der Fahrspur des Gegenverkehrs links vorbeifahren. Dabei kommt es oft zu gefährlichen Verkehrssituationen, insbesondere durch Linksabbieger der Württemberger Straße, die aus Richtung Orschel-Hagen, nach links in den Reisweg abbiegen wollen. Häufig fährt dieser Linksabbiegeverkehr zügig in den Reisweg ein. Oft wird dabei auch die Kurve geschnitten. Die Fahrzeuge, die gerade aus ihrer Sicht die rechts geparkten Fahrzeug passieren, haben meist keine Möglichkeit mehr, nach rechts auszuweichen und so kommt es vor, dass sich oft die entgegenkommenden Fahrzeuge, Front an Front gegenüber stehen und nicht mehr aneinander vorbeikommen. Nur durch rückwärts



fahren eines der Fahrzeuge kann die Situation gelöst werden. Es ist auch schon vorgekommen, dass das einbiegende Fahrzeug gleich auf den Gehweg fährt, damit es am entgegenkommenden Fahrzeug vorbeikommt.

Diese Situationen führen zu Verkehrsbehinderungen und auch zu Beinaheunfällen. Abhilfe kann die Einrichtung einer Haltverbotszone auf eine Länge von 15 Meter von der Einmündung Reisweg/Württemberger Straße schaffen.



Parksituation im Reisweg, fotografiert aus Richtung Moosburger Straße in Richtung Württemberger Straße/Alemannenstraße. Häufig dort abgestellte Lieferfahrzeuge behindern außerdem die Sicht in den Einmündungsbereich.



Skizze – nicht maßstabsgetreu - zur Verkehrssituation.

Andreas Neher

